



**Liebe FreundInnen der IGRC!**

In unserem Blickpunkt dürfen wir diesmal die zwei in Wien lebende Künstlerinnen Jannina Sollmann und Gabriele Wappel mit ihrer 2003 gegründeten schallundrauch agency (Zeitgenössische Performances für junges Publikum) vorstellen.

**IGRC Berufsbegleitende Ausbildung zur Bewegungs- und TanzpädagogIn im Chladek®-System**

Nächster Beginn: 28. Juli 2014 - Infos: <http://rosalia-chladek.com/typo/index.php?id=20&L=1>

**IGRC Chladek®-Tanzwoche (Intensiv-Workshop)**

Termin: 21. bis 26. Juli 2014 - Infos: <http://rosalia-chladek.com/typo/index.php?id=114&L=1#c601>

Liebe Grüße, Martina Haager  
IGRC management

I M B L I C K P U N K T

INTERNATIONALE  
GESELLSCHAFT  
ROSALIA CHLADEK **IGRC**

**Über die schallundrauch agency**

Die schallundrauch agency ist eine freie Tanz- und Performancegruppe, lebt und arbeitet seit 2003 in Wien.

**Zeitgenössische Performances für junges Publikum**

Mit unserer Arbeit setzen wir aktuelle Strömungen aus dem Tanz- und Performancebereich für ein junges Publikum um. Unsere Stücke entstehen aus einer sehr persönlichen Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Thema, Authentizität auf der Bühne ist uns ein Anliegen. Unsere Produktion „6“ beschäftigt sich mit dem Thema Sexualität und wurde mit dem STELLA Award 2012 in der Kategorie „Herausragende Produktion für Jugendliche“ ausgezeichnet.

## Suche nach neuen Formen

Die Performances und Stücke der agency finden in den verschiedensten Ereignissen Gestalt: Bühnenstücke, Straßenperformances, Wohnzimmererlebnisse und Flashmobs. 2014 lud die agency in ein extrem flottes Heimatmuseum (Da Saund of Music – Hidden Tracks), 2011 baute sie ein Performancerad und lud das Publikum in den grünen Prater zu Picknick und Performance ein („Blümchensex“). 2008 fand im Rahmen des Jugendstückes FLOP ein Ritual auf der Mariahilfer Straße statt, bei dem ein selbstgebauter Sündenbock samt den Sünden des Publikums im U2-Lift versenkt wurde. Busfahrten mit geplanter Panne durch das Industriegebiet gehörten zur Linzer FLOP-Version. Auf der Bühne nehmen wir uns selbst nicht immer allzu wichtig, aber doch irgendwie ernst und schöpfen oft aus unserer Autobiografie. Die DarstellerInnen kommen aus unterschiedlichsten Bereichen und prägen den Stil der agency durch ihre Einzigartigkeit.

## Künstlerische Identität der schallundrauch agency

In den aktuellen Arbeiten stellt sich die schallundrauch agency den „großen“ Themen des Lebens wie der Sexualität, der Heimat oder der Zukunft und nähert sich ihnen auf eine sehr persönliche Art. Es geht uns nicht in erster Linie um ausgefeilte Geschichten oder um perfekte Schauspieldarbietungen und Tänze, sondern um die kleinen G'schichtln, um das Scheitern und Gelingen in allen Arten der Darbietung. Wir erzählen und offenbaren Persönliches, gehen an Grenzen und wollen Begegnungen ermöglichen. „Es ist alles nur ein Versuch!“, sagte Alberto Giacometti. Unser Zugang ist ein autobiographischer. In der Probenarbeit beginnen wir mit einer Idee, die brennt, improvisieren, entwickeln und forschen. Dabei kommen wir wiederholt an den Punkt, wo alles nichts ist und aus nichts plötzlich etwas wird, was alle etwas angeht. Jedes Thema stellt uns seine Fallen und schenkt uns neue Erkenntnisse. So wollen wir auch dem Publikum gegenüber treten: als Suchende. Oder prägnanter: als blinde Hühner, die auch einmal ein Korn gefunden haben.

## Produktionen der schallundrauch agency

Im falschen Film - Eine Theaterperformance in 3D 2014 | Da Saund of Music – Hidden Tracks 2014 | Das Orakel von schallundrauch 2013 | Da Saund of Music 2012 | 6 2011 | Blümchensex 2011 | VerPEACEdich! 2011 | HI(gh) SKY! 2011 | Mein Toaster spinnt 2009 | Flop – a very bad and long performance 2008 | Der Brokkolitest 2007 | Sonderangebot und I have a dream 2005 und 2006 | Die Nashörner 2006 | Bewegte Kulturen 2004 | Warten auf Signore Gondolino 2004

## Spielorte

Dschungel Wien | grüner Prater Wien | Fußgängerzone Steyr | Heilandskirche Krems | Im\_flieger Wien | Kunsthausfest Horn | Lesofantenfest Hauptbücherei Wien | Mariahilferstraße Wien | schäxpir Festival Linz | Schaufenster am Spittelberg | sevenlights theatre in Peking | Stadttheater Tavira in Portugal | Stephansplatz Wien | Straßenfest Josefstadt | Szene Bunte Wähne Tanzfestival | Tanzquartier Wien | Tweetakt Festival Utrecht | TanzZone Innsbruck | zahlreiche Wohnzimmer in Wien und Niederösterreich

## Programmankündigungen der schallundrauch agency

### Da Saund of Music – Hidden tracks

#### Termine:

Dienstag, 14. Oktober 2014 20:00 h  
Mittwoch, 15. Oktober 2014 10:00 h + 20:00 h  
Freitag, 17. Oktober 2014 11:00 h + 20:00 h

#### Ort: Dschungel Wien

Ein extrem flottes Heimatmuseum mit live-Musik, Stationen-Performance, 70 Min., 13+  
Wie klingt Österreich abseits der ausgetretenen Bergpfade? An verschiedenen Stationen im Raum erleben die ZuschauerInnen kurze Performances mit Gesang, Tanz oder Live-Musik. Ein alternatives Heimatmuseum, in dem bekannte Österreich-Bilder dekonstruiert werden, entsteht: Whitney Houston meets Wolfgang Ambros, Bisamberg meets Hollywood! Die Performance „Da Saund of Music - hidden tracks“ der schallundrauch agency ist das Nachfolgestück zu "Da Saund of Music" und findet in Form einer Mischung aus Theaterstück, Stationen-Performance und "flottem Heimatmuseum" statt. Es wird getanzt, musiziert, erzählt und gekneippt.

Foto: Michael Haller



## Mim Zug

### Termine:

Donnerstag, 20. November 2014 16:30 h  
Freitag, 21. November 2014 10:30 + 16:30 h  
Sonntag, 23. November 2014 10:30 + 16:30 h  
Montag, 24. November 2014 10:00 h  
Dienstag, 25. November 2014 10:00 h

### Ort: Dschungel Wien

Tanz, Theater und Performance mit Live – Musik, Altersempfehlung: 4+

Wozu meine Füße gut sind? Zum Gehen, Rennen und Stolpern und um aus dem Bett zu klettern. Zum in den Zug oder ins Auto steigen und zum in die Pedale treten, zum Socken füllen und um rechts und links zu verwechseln. Aber das Schönste, was Füße tun können ist: Tanzen! Da rolle, wippe, springe ich, da falle ich und drehe mich. Meine Füße! Im Kopfstand dürfen sie ganz oben sein, im Zug spiele ich mit den Zehen und wenn ich müde werde, ist das Tollste, dass sie mich nach Hause tragen.

Die schallundrauch agency lädt Kinder ab 4 Jahren und ihre Familien in das schwungvolle Stück "Mim Zug" ein. Es wird nicht nur Zug gefahren, sondern auch Auto, Rad und Skateboard, es wird gerollt, getragen und geflogen. Und nicht zuletzt: getanzt, musiziert und Geschichten erzählt.



### Janina Sollmann

Studierte Pädagogik für Modernen Tanz am Konservatorium der Stadt Wien sowie deutsche und hispanische Philologie an der Universität Wien. Künstlerische Arbeit mit Jugendlichen (z.B.: Hunger, WUK 2005, Verpeace dich, SBW 2011, Dornröschen spinnt, 2012, Mord auf der Topinambur 2013, Im falschen Film 2014), Performerin (z.B.: This is a man, Choreografie von Lindsey Drury, SoloDuoFestival Budapest 2007). Seit 2003 künstlerische Leiterin der schallundrauch agency.



### Gabriele Wappel

Studierte am Konservatorium der Stadt Wien Pädagogik für Modernen Tanz. Als Tänzerin arbeitete sie u.a. für Mathilde Monnier, Staatsoper Wien und die Neue Oper Wien, Choreografien für Chor der Opera, Nantes/Angers und der Neuen Oper Wien Workshops und Coaching div. Tanztheaterprojekte. 2003 Preisträgerin des Fidelio Wettbewerbs, Konservatorium Wien. Außerdem 2003 Gründung der schallundrauch agency mit Janina Sollmann und seitdem gemeinsame künstlerische Leitung.

**Kontakt:** schallundrauch agency, Obermüllnerstraße 7/3, 1020 Wien

**Website:** [www.schallundrauchagency.at](http://www.schallundrauchagency.at)

**Facebook:** <https://www.facebook.com/schallrauchagency>

**Künstlerische Leitung:** [office@schallundrauchagency.at](mailto:office@schallundrauchagency.at), Janina Sollmann, 0+43/699/12920372

**Produktionsleitung:** [e.forstner@schallundrauchagency.at](mailto:e.forstner@schallundrauchagency.at), Eva-Maria Forstner, +43/664/5108581



**Workshops:**

**salon emmer Sommerworkshops Juli - September 2014:**

Workshops für Zeitgenössischen Tanz & Choreografie, Zeitgenössisches Ballett und Bollywood im neuen Studio salon emmer 5!

**Infos:** [http://www.salonemmer.at/?page\\_id=2458](http://www.salonemmer.at/?page_id=2458)

---

**Schnupperwoche im September:**

**salon emmer von 29. september bis 3. oktober 2014 in beiden Studios!**

Zeitgenössischer Tanz für alle Levels, Zeitgenössisches Ballett, Bollywood, Chladek®-Technik, Tanzensemles "pionierInnen" und "rise"....

**Infos:** [www.salonemmer.at](http://www.salonemmer.at)



**Chladek®-TANZWERKSTATT/Berlin:**

**Samstag, 30. August 2014**

Bewegung erforschend genießen, Körper erfahren und Tanz lustvoll gestalten:

Interessierte, Anfänger, Fortgeschrittene, Übende und Neugierige sind herzlich willkommen

**Leitung:** Margit Szlezak

**Ort:** Kreuzberg - Obentrautstr. 35, Hinterhaus, 4. OG, 10963 Berlin

**Zeit:** 11.00 - 14.00h

**Kosten:** € 35,-

**Info/Anmeldung:** Margit Szlezak, +49 (0)30 - 321 52 71, [arc.tanz@gmx.de](mailto:arc.tanz@gmx.de)

## WORKSHOPS:

### **Chladek®-Tanztag zum Kennenlernen**

Diese Wochenendworkshops geben Einblick in das Chladek®-System und seine tanztechnischen Prinzipien. Durch das Entdecken und Erleben dieser Prinzipien und Bewegungszusammenhänge kann die Bewegungsvielfalt des Körpers erfahren und erweitert werden sowie ein körpergerechter, harmonischer Bewegungsfluss erlangt werden. Tänzerische Improvisationen und Abläufe ermöglichen es, diese Erfahrung im Tanz auszuprobieren, mit dem individuellen Ausdruck zu verbinden und ins Bewegungsrepertoire zu integrieren. Zielgruppe: Bewegungsinteressierte Menschen, die sich persönlich, pädagogisch und künstlerisch weiterentwickeln wollen und auf der Suche nach neuen Tanzimpulsen sind. Menschen, die nach grundlegenden Kriterien suchen, um Bewegung und Tanz besser zu verstehen und zu beherrschen.

#### **In Dresden:**

**Samstag, 6. September 2014 und**

**Sonntag, 7. September 2014**

**Leitung:** Martina Haager/Wien

**Ort:** Palucca Hochschule für Tanz, Basteiplatz 4, 01277 Dresden

**Zeit:** Sa 10.00h – 18.00h, So 10.00h - 13.30h

**Kosten:** Frühbucher bis 4 Wochen vor Kurs: € 130,-/ Mitglieder € 85,-

Normalbucher bis 2 Wochen vor Kurs: € 160,-/ Mitglieder € 115,-

**Anmeldung/Info:** Eva Lajko, +49 (0)681 - 93 83 510, [eva.lajko@rosalia-chladek.com](mailto:eva.lajko@rosalia-chladek.com)

#### **In Saarbrücken:**

**Samstag, 18. Oktober 2014 und**

**Sonntag, 19. Oktober 2014**

**Leitung:** Eva Lajko

**Ort:** MUTANTHeater, Karcherstr.15, 66111 Saarbrücken

**Zeit:** Sa 10.00h – 18.00h, So 10.00h - 13.30h

**Kosten:** Frühbucher bis 4 Wochen vor Kurs: € 130,-/ Mitglieder € 85,-

Normalbucher bis 2 Wochen vor Kurs: € 160,-/ Mitglieder € 115,-

**Anmeldung/Info:** Eva Lajko, +49 (0)681 - 93 83 510, [eva.lajko@rosalia-chladek.com](mailto:eva.lajko@rosalia-chladek.com)

---

**Samstag, 30. August 2014 - Samstag, 6. September 2014**

### **Butoh-Sommer auf der Schwäbischen Alb**

In diesem Jahr lädt die Schwäbische Alb zu einer Zeitreise ein: Von frühzeitlichen Versteinerungen über Höhlen und Seen, Zeugnissen von Kelten, Römern und Alemannen, in der kargen Schönheit der Landschaft.

Ausgangsort ist das Tagungshaus des Klosters Heiligkreuztal mit seinem weitläufigen Gartengelände.

**Leitung:** Cornelia Widmer, Dipl. Choreografin, Performancekünstlerin, Tanzpädagogin  
und Walter Widmer, Musiker / Violine

**Ort:** Südliche Schwäbische Alb / Tagungshaus Heiligkreuztal

**Kosten:** € 440,- + Ü/V, erm. € 390,-(Schüler- und StudentInnen)

**Weitere Infos:** [www.forumtanz.info](http://www.forumtanz.info) - unter 'Veranstaltungen'

Tel: + 49 (0)7720 63439 oder E-Mail über das Kontaktformular der Homepage.



## WORKSHOPS in Brugg:

[gilt für alle Workshops->](#)

**Ort:** Bewegungsräume Brugg, Stapferstr. 29, 5200 Brugg

**Zeit:** 09.30h - 17.00h

**Kosten:** CHF 170,- Mitglieder BGB / CHF 220,- Nichtmitglieder

**Info:** Annalies Preisig, Tel. +41 - (0)44 - 422 96 26, [annalies.preisig@rosalia-chladek.com](mailto:annalies.preisig@rosalia-chladek.com)

**Anmeldung:** BGB-Schweiz, [www.bgb-schweiz.ch](http://www.bgb-schweiz.ch)

**Anmeldung unbedingt bis spätestens 4 Wochen vor jeweiligem Workshop!!**

### Samstag, 13. September 2014

#### **Kreativer Kindertanz: unterrichten - aber wie? Alter 7 – 10 Jahre**

**Leitung:** Annalies Preisig

**Kursnummer:** 303.14

Die Teilnehmenden lernen, mit Hilfe des Chladek®-Systems, didaktisch-methodische Ansätze für die Gestaltung einer lustvollen Kindertanz-Lektion anzuwenden. Sie gewinnen Mut und Sicherheit, mit ihrer Kindertanzklasse einen altersgerechten Bewegungs- Tanzunterricht (auch ein wenig Choreographie) zu gestalten. Sie verstehen die Bedürfnisse der 7 - 10-jährigen Kinder und können sie entsprechend motivieren und lenken. Sie erleben Grundformen des Raumes und der Fortbewegung sowie einfache tanztechnische Elemente. Sie sind in der Lage, eine Geschichte zu erzählen, dazu passende Tänze zu erfinden oder ein abstraktes Programm zu gestalten

**Inhalte:** Selber mit spielerischer Freude tanzen und wahrnehmen, was in einem selber geweckt werden kann. Diese ursprüngliche Entdeckerfreude springt auf die Kinder über. Aufbau und Durchspielen einer ganzen Lektion mit Einführung, Hauptteil, Ausklang. Hauptteil kann sein: Tanztechnik, Akrobatik, Geschichte bewegen, Material, Choreographie etc. Den Bewegungsdrang der Kinder fördern und formen. Sie wollen und können eigene Ideen umsetzen. Wie unterstützen wir die Improvisation? Wann geben wir feste Formen vor? Musikstücke hören, analysieren und die Teile mit tänzerischen Elementen füllen. Wie kann der Tanz aufgezeichnet werden? Einfache wie auch komplexere Musikstücke hören, analysieren und die Teile mit tänzerischen Elementen füllen. CD wird abgegeben. Videobeispiele von Kindertanz-Unterricht und ev. Aufführungen.

### Samstag, 27. September 2014

#### **Zeitgenössischer Tanz im Chladek-System® "Die 5 Körperverhalten"**

**Leitung:** Martina Haager/Wien

**Kursnummer:** 327.14

Ein adäquater Kräfteinsatz in der Bewegung bringt ökonomischen Bewegungsfluss. Wissen um die entsprechenden „Körperverhalten“ in der Bewegung und deren Anwendung sind dabei von wesentlichem Vorteil - ein reiches Bewegungsvokabular kann sich eröffnen und eingefahrene Bewegungsmuster können geknackt werden. Diese Erfahrung können im eigenen gymnastisch-tänzerischen Unterricht leicht angewendet und weitergegeben werden.

**Inhalte:** Die international anerkannte Tanztechnik Rosalia Chladek® ist umfassende technische Grundlage für den Zeitgenössischen Tanz und Bewegung im Allgemeinen. Welche Vorteile bringt das Wissen um die 5 Körperverhalten? Inwiefern verbessert sich dadurch die eigene Körpertechnik? Welchen Ausdruck und welche Verwandlung kann eine BewegungspädagogIn im Bewusstsein ihres Körperverhaltens vermitteln?

Sonntag, 28. September 2014

### SoloDuoTrio (Tanztechnik Chladek)

Leitung: Martina Haager/Wien

Kursnummer: 328.14

Die TeilnehmerInnen erleben die Chladek®-Tanztechnik in gestaltend, choreografischem Zusammenhang. Sie bekommen Hinweise und Möglichkeiten, sich kreativ und tanztechnisch mit dem Thema „Partnerarbeit“ zu befassen. Sie erfahren spezielle Herangehensweisen, um neben der Eigenwahrnehmung auch die Fremdwahrnehmung zu schulen und zu steigern. Im Arbeitsprozess werden neben solistischer Gestaltung, kleine Duos und Trios ausgearbeitet. Impulse, die leicht in den eigenen Unterricht, oder in Gestaltungen für die kleine Bühne einfließen können.

**Inhalte:** Sich durch Bewegung in Beziehung zu einer PartnerIn setzen erfordert Klarheit in der nonverbalen Kommunikation. Durch klare, tanztechnische Hinweise und Handwerk werden Vertrauen und Sicherheit in der Partner-Bewegungsarbeit gewonnen. In der kreativen Umsetzung zu zweit oder zu dritt wird auch daran gearbeitet, sich der eigenen Bewegungssprache bewusst zu bleiben, sowie Präsenz und Aussagekraft zu stärken.

L I T E R A T U R T I P P

INTERNATIONALE  
GESELLSCHAFT  
ROSALIA CHLADEK IGRC



### Gaby ALDOR

#### Wie tanzt nun ein Kamel?

Die Geschichte der Ornstein-Familie und die Erfindung des modernen israelischen Tanztheaters

Übersetzt von Liliane Meilinger, 208 Seiten, mandelbaum verlag

Preis: 24.90 € | 37.90 Chf

ISBN: 978385476-368-0

Im Juni 1920, an einem heißen Sommertag, ging Jacques Ornstein, Bewunderer Theodor Herzls und vormals Offizier im 1. Weltkrieg, in Jaffa von Bord und schrieb seiner Familie: »Kommt, das ist das Paradies«. So begann die Geschichte der drei Tänzerinnen, Margalit und ihrer Zwillingstöchter Jehudit und Shoshana, die 1921 aus Wien kommend ins »gelobte Land« einwanderten. Sie begründeten dort den modernen Tanz. Es ist auch die Geschichte von Jacques, einem

der ersten Bauhaus-Architekten im damaligen Palästina. Er errichtete, nebst vielen anderen Bauwerken, das erste Theatergebäude Tel Avivs. Freier Tanz, Ausdruckstanz und express-ionistischer Tanz blühten zu dieser Zeit gerade in Deutschland. Margalit, die aus einer gutbürgerlichen Familie stammt - ihr Vater Alois Oppenheimer war Optiker und k.u.k. Hoflieferant - war Teil dieser kulturellen Revolution. Sie hatte Körperkultur, Architektur und Medizin studiert und gründete 1922 die erste Schule für Tanz und rhythmische Gymnastik in Tel Aviv, dessen Stadtbild damals noch von Sand und Kamelen geprägt war. Die Töchter gehen Ende der 20er Jahre nach Berlin und Wien, um dort bei Gertrud Bodenwieser, Rosalia Chladek oder Max Terpis - den Größen des Ausdruckstanzes - zu studieren. In Palästina werden die Zwillinge bei ihren Auftritten als Stars gefeiert. Ihre Arbeiten sind wegweisend für den vom europäischen Avantgarde-Tanz beeinflussten, modernen Tanz in Israel. Dies ist auch eine Geschichte über die Selbstverwirklichung als Frauen und Künstlerinnen, in einem neuen Land, dessen demokratischen Geist sie mit beflügelten. Gaby Aldor, Enkelin Margalits und Tochter von Shoshana Orenstein, schreibt diese literarische Familienbiographie, die durch zahlreiche Fotografien (darunter manch bekannte Fotografen wie Alfons Himmelreich und Helmar Lersky) ergänzt wurde.

Aufschlussreich und detailliert ist die **Rezension von Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller**, nachzulesen unter [tanz.at](http://www.tanz.at) vom 11. Jänner 2013:

<http://www.tanz.at/verlegt/buecher/696-wie-tanzt-nun-ein-kamel.html>